Geschrieben von: Claudia Gille
Sonntag, 10. März 2013 um 15:05



Kilian - der Neue für Vielseitigkeits-Olympisiegerin Sandra Auffahrt

(Foto:MSchreiner)

Marbach. Mit einem Durchschittspreis von 11.000 Euro für 14 verkaufte Pferde endete die Gestütsauktion in Marbach. Mannschafts-Olympiasiegerin Sandra Auffahrt sicherte sich auch ein Pferd.

Mannschafts-Olympiasiegerin und Einzel-Dritte dr Vielseitigkeit von London 2012, Sandra Auffahrt aus Ganderkesee, hat sich bei der Marbacher Gestütsauktion ein Top-Nachwuchspferd gesichert. Für 18.000 Euro ersteigerte sie sich per Telefon den siebenjährigen Kilian v. CAVALLIERI xx aus der Zucht von Familie Braunwarth-Sautter (Günzburg), nachdem sie ihn zwei Tage zuvor in Marbach ausprobiert hatte. Das Spitzenpferd der Auktion war der dreijährige Barony v. BONIFATIUS-METTEUR aus der Zucht des Hauptgestüts Marbach, der nach einem spannenden Bieterduell für 20.000 Euro einem amerikanischen Interessentern aus Kalifornien zugeschlagen wurde.

Von den 18 Pferden wechselten 14 hoffnungsvolle Nachwuchspferde bei der Gestütsauktion den Besitzer, drei weitere wurden nach der Auktion verkauft. Das sportlich wie züchterisch interessante Auktionslot konnte den Durchschnittspreis der letzten Jahre von rund 11.000 Euro halten und erzielte einen Gesamterlös von 151.000 Euro. Bieter aus Deutschland, Österreich, aus der Schweiz und den USA erhielten den Zuschlag für „ihren“ neuen Partner in Sport und Freizeit.

Ein Käufer-Ehepaar aus Heidelberg eröffnete die Auktion mit dem Zuschlag für das Bewegungstalent Sir v. SIR SANDRO. Der Hammer fiel bei 16.000 Euro, darüber freute sich auch die Züchterfamilie Harscher, aus deren Zucht dieselben Käufer bereits vor über zehn Jahren ein weiteres Pferd ersteigert hatten. Beim zweiten Hammerschlag der Auktion waren es die gleichen Käufer, die erneut den Katalog hochhielten und sich auch den blutgeprägten Sohn des QUALIANO-Parco xx, Quandino, aus der Zucht von Martha-Rose Kullen, Metzingen, sicherten.

Drei Pferde sind direkt nach der Auktion in neue Hände gegangen. „Das ist ein gutes Ergebnis für unsere Gestütsauktion, die nicht den Anspruch einer Elite-Auktion hat. In Anbetracht der insgesamt angespannten Lage auf dem Pferdemarkt sind wir zufrieden mit dem Durchschnittspreis von rund 11.000 Euro für unsere zumeist dreijährigen Pferde“, erklärte Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Auktionator Hendrik Schulze Rückamp betonte, dass es sich bei der Marbacher Gestütsauktion um eine transparente und reelle Auktion handele. Das Konzept, die berittene Polizei in die Gewöhnungsarbeit der Remonten einzubinden und damit die hervorragenden Interieurwerte der jungen Marbacher Pferde zu demonstrieren, sei voll aufgegangen.

In der fast ausverkauften Marbacher Auktionsreithalle herrschte eine tolle Atmosphäre. Die Polizeireiterstaffel Stuttgart eröffnete den Auktionsnachmittag mit Ausschnitten aus der Arbeit mit den Polizeipferden. Der Marbacher Auktionskandidat Lamento v. LAVALETTO bewies beste Nerven und reagierte nach wenigen Ausbildungswochen cool und abgeklärt auf Fahne, Martinshorn, Ratsche und den Applaus der Zuschauer. Ein beeindruckendes Bild lieferten drei ehemalige Marbacher, die in der Ausbildung zur Dressur Klasse S stehen: Der vor drei Jahren an Olympiasieger Martin Schaudt versteigerte Woody v. Worldly unter Dagmar Melwitz und die in Marbach aufgewachsenen Pferde der Familie Eberwein, Ernani v. EPIKUR-KORNETT/T. unter Christian Eberwein-Bruijn und Herston v. Hohenstein-FLIRT mit seiner Reiterin Anja Schneider.